



Newsletter Keine Sorgen mehr!

Pflegenetzwerke Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren Mustermann,

Es ist wieder soweit! Der Sommer ist in vollem Gange und auch wir waren nicht untätig und haben einen neuen Newsletter verfasst. Wußten Sie schon, dass es immer schwieriger wird eine Pflegeabsicherung zu bekommen? Laut neuester Tests erhält nur noch jeder 20te bei 100 Anfragen die beste Absicherung für das günstigste Preis-Leistungsverhältnis. Ausgenommen von diesem Test sind natürlich die Tarife des Pflegebahrtarifs.

In Zusammenarbeit mit der Firma Insuro und deren innovativen Produktes dem 'Pflegeplan', ist es uns gelungen eine Vorabprüfung durchführen zu können. Sie können selbst diese Prüfung durchführen, ohne dabei vertrauliche Unterlagen dem Versicherungsmakler aushändigen zu müssen.

Selbstverständlich schließt dies eine persönliche Beratung nicht aus. Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wir geben Ihnen die richtigen Tipps und Sie müssen sich später keine Sorgen machen, ob Ihre Pflegeversicherung zahlt oder nicht.

Kommunikationsrubrik

Auch in diesem Newsletter geben wir Ihnen einen neuen Tipp aus der Rubrik ‚Kommunikation rund um die Pflege‘ mit auf den Weg.

#2 – Rechtzeitig informieren

Auch wenn es ein unangenehmes Thema ist und wir es lieber vermeiden: Es erspart einiges, wenn wir uns rechtzeitig über die ersten Schritte informieren, die man im Pflegefall vornehmen muss. Zu oft trifft ein Pflegefall die Betroffenen unvorbereitet. Man sollte sich aber auch nicht verrückt machen und sich nur noch mit diesem Thema beschäftigen. Eine gute Mischung macht den Unterschied.

Ein erster Einstieg in das Thema bietet natürlich das Internet. Hier kann man jedoch oft nur schwer unterscheiden, welche Seiten und Informationen gut bzw. seriös sind und welche nicht. Einfacher ist es, sich mit jemandem zu unterhalten, der einen kranken Menschen pflegt bzw. unterstützt. Diese pflegenden Menschen haben oft schon so manche Odyssee hinter sich gebracht. Sie sind eine gute Anlaufstelle, um zu verstehen, in welcher Reihenfolge man welche Maßnahme ergreifen sollte. Zudem sind sie oft froh, ihre Erfahrungen teilen zu können und somit auch eine Wertschätzung ihrer Mitmenschen zu erfahren.

Unsere Versicherungstipps für pflegende Angehörige

Heute stellen wir ein Produkt der **Rechtsschutzversicherung** vor.

Tipp 1: Badische Versicherungen

Dieser Tarif ist besonders geeignet für Personen ab 58 Jahren und Personen, die auf ein gutes Preis- Leistungsverhältnis achten. Selbstverständlich gibt es bei der Badischen Versicherung Sondertarife für den öffentlichen Dienst. Sie können aus den Standardabsicherungen **Beruf-, Privat- und Verkehrsrechtsschutz ohne Selbstbehalt** wählen. Ein besonderes Highlight ist der **Tarif 58plus Rechtsschutz**. Hier erhalten Sie eine Menge Mehrleistungen: www.bgv.de/makler/rechtsschutz/privat-beruf/?vm_id=70614

Tipp 2: Gesetzliche Krankenkassen

Viele Menschen gehen nach folgendem Motto vor: Einmal gesetzlich bei einer Krankenkasse versichert, bleibt man dabei, denn es gibt doch sowieso keine Unterschiede - oder doch?

Falsch gedacht! Selbstverständlich gibt es auch Leistungsunterschiede bei der gesetzlichen Krankenkasse, die unter anderem für Ihren Geldbeutel große Unterschiede ausmachen können. Bei einem hohen Gehalt kann der Beitragssatz auch zu höheren Ersparnissen führen. Wir haben für Sie deshalb einen GKV-Vergleichsrechner von einer bekannten Firma gewählt, der nicht nur den Preis sondern auch die Leistungen miteinander vergleicht.

Wenn Sie bestmöglich gesundheitlich versorgt sein wollen, wenden Sie sich einfach an unsere Sachbearbeiter. Sie können Ihnen Ratschläge erteilen und Ihnen ein Angebot unterbreiten, falls Sie Ihre Krankenkasse wechseln möchten.

Rufen Sie einfach kurz bei uns an!

Wichtig im Juli

02.07.2017 Habe ich vergessen Tag

Den ‚Habe-ich-vergessen-Tag‘ begehen wir am 02. Juli 2017. Dieser Tag soll nicht nur an Ereignisse erinnern, die in der Vergangenheit liegen und vergessen wurden. Er soll auch daran erinnern, dass zukünftig Dinge nicht in Vergessenheit geraten.

Das Vergessen ist der Verlust von Erinnerung. Die meisten Menschen fangen an, Dinge über einen gewissen Zeitraum hinweg zu vergessen. Die Geschwindigkeit und der Umfang des Vergessens sind von vielen Faktoren abhängig, u. a. vom Interesse, von der Emotionalität, der Erinnerung und "Bedeutung" der Information für jeden Einzelnen. Forschungen zum Prozess des Vergessens sind ein wichtiger Bestandteil der Gedächtnisforschung. Die genaue Funktion des Vergessens ist größtenteils noch ungeklärt.

Das Vergessen kann auch durch krankhafte Veränderungen des Gehirns verursacht werden. Häufig spricht man in diesen Fällen von einer demenziellen Erkrankung. Das bekannteste Beispiel für eine Demenzerkrankung ist die Alzheimer Krankheit. Der Verlauf ist meist schleichend und tritt mit zunehmendem Alter auf. Es gibt aber auch das andere Extrem (allerdings sehr selten), denn einige wenige Menschen können nicht vergessen. Forscher haben das Phänomen "Hyperthymestisches Syndrom" genannt.

(Quelle: www.kleiner-kalender.de und www.wikipedia.de)

Weitere Tage, die man nicht vergessen sollte:

06.07.2017 Tag des Kusses

23.07.2017 Tag der Großmutter

30.07.2017 Internationaler Tag der Freundschaft

Bis zum nächsten Mal,
Ihr Yves Remelius

Yves Remelius

Römerstr.34 B

68259 Mannheim

Tel.: 0621/43 69 00 27

Fax: 03222/10 964 34

Mobil: 0162/72 384 80

E-Mail: info@pflegenetzwerke.de



Empfehlen



Der Versicherungsexperte der Pflegenetzwerke steht Ihnen bei der Wahl des geeigneten Pflegeproduktes gerne zur Seite.

Ich freue mich auf Sie!

Pflegenetzwerk, Abteilung Versicherung

E-mail: versicherung@pflegenetzwerke.de

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)